



Protokoll Vorstandswahl 2008 KKJR WB e. V.

Termin: 26. 05. 2008
Ort: ResoWitt e. V., Große Bruchstr. 17, Luth. Wittenberg
Uhrzeit: 17.30 – 19.00 Uhr
Anwesenheit: s. anh. Liste

- Top 01 Begrüßung**
Vorstandsvorsitzende, Frau Freygang, begrüßt die anwesenden Vertreter/Innen der Mitgliedsvereine.
Frau Freygang stellt Herrn Schindler als Versammlungsleiter vor und übergibt das Wort.
Herr Schindler begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Wahlversammlung.
- Top 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Satzungsgemäß findet aller 2 Jahre die Wahlversammlung im KKJR WB e.V. statt. Die Ladungsfrist wurde eingehalten.
Im Dachverband sind 13 Vereine Mitglied – aus 10 Vereinen waren Vertreter anwesend – Beschlussfähigkeit wurde somit festgestellt.
- Top 03 Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung ist allen Mitgliedsvereinen mit der Einladung per Post satzungsgemäß zu gegangen.
Alle Anwesenden bestätigen einstimmig die Tagesordnung.
- Top 04 Geschäftsbericht**
Der Geschäftsbericht wurde von Frau Freygang vorgetragen.
- Top 05 Finanzbericht**
Finanzbericht 2007 wurde von Frau Becker vorgetragen und lag zur Einsicht vor.

Top 06

Bericht Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfer wurde von Frau Leppchen vorgetragen.
Die Belegführung der Barkasse und der Bankkonten wurden stichprobenartig auf rechnerische und sachliche Richtigkeit geprüft.
Unstimmigkeiten wurden nicht festgestellt.
Aus Sicht der Revision gibt es hinsichtlich der Buchführung keine Beanstandung.

Top 07

Diskussion zum Geschäfts-, Finanz- und Kassenprüfbericht

Herr Schindler bedankt sich für die Berichterstattung und gibt den Anwesenden die Möglichkeit zur Diskussion.

Herr Werner, IB

Bedankt sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes.
Dank für beide Vorstandsmitglieder, die im Jugendhilfeausschuss die Interessen der Mitgliedsvereine mit ihren Stimmen sehr gut vertreten haben.

Top 08

Diskussion über die zukünftige Arbeit des Dachverbandes

Herr Schindler

Die schriftlich vorliegende Erwartungshaltung von Herrn Werner, IB, dass der Vorstand des KKJR für die zukünftige Arbeit sich auf die politische Vertretung von Kindern und Jugendlichen zurück ziehen sollte, gab den Ausschlag, diesen TOP in der Wahlversammlung auf zu nehmen.

Zur damaligen Zeit fand sich kein anderer Träger als der KKJR bereit, die ländlichen Bereiche zu betreuen.

Satzungsziel und Satzungszweck des KKJR u. a. die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in der Öffentlichkeit und gegenüber Parlamente, Behörden, z.B., Jugendhilfeausschuss, sowie die Arbeitgeberfunktion für im Kinder- u. Jugendbereich tätige Arbeitnehmer wahr zu nehmen, hat der KKJR erfüllt.

Anfrage an alle Anwesenden:

Welche Richtung soll der KKJR in Zukunft gehen?

Herr Werner

In der Vergangenheit wurden bereits Diskussionen über die Arbeitgeberfunktion des KKJR geführt.

Durch die Funktionen des KKJR als – politischer Interessenvertreter und
- Arbeitgeber

können Konflikte entstehen.

Es ist problematisch, beides miteinander zu verknüpfen.

Vorschlag:

Trennung zwischen politischer Dachverband und AG - Geschäftsbetrieb.

Herr Schindler

Der neue Vorstand wird dieses Thema aufgreifen und versuchen eine neue Strategie zu finden, gegebenenfalls Satzungsänderung.

TOP 09**Entlastung des bisherigen Vorstandes**

Der Vorstand wird nach Abstimmung mit: 9 Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

Herr Schindler bedankt sich für die geleistete Arbeit.

TOP 10**Wahl des Wahlleiters**

Herr Schindler stellt Herrn Graf als Wahlleiter vor – andere Vorschläge für den Wahlleiter liegen nicht vor – Herr Graf wird einstimmig gewählt.

TOP 11**Wahl des neuen Vorstandes**

Herr Graf gibt die Vorschläge der Mitgliedsvereine für den Vorstand bekannt:
6 Vorschläge liegen vor:

Frau Freygang, ResoWitt e. V.

Herr Schindler, Sportjugend WB

Herr Bechler, evang. Kirchenkreis WB

Frau Leppchen, AWO WB

Frau Petters, IB

Herr Baumgart, ResoWitt e. V.

- Anfrage über weitere Vorschläge – keine
- Kandidaten stellen sich kurz persönlich vor

- 5 Vorstandsmitglieder werden im Block in geheimer Wahl gewählt
- jeder Verein hat eine Stimme
- Wahlurne und Wahlzettel vorhanden
- Verteilung der Wahlzettel – geheime Wahl
- Auszählung der Stimmen durch Herrn Graf und Frau Dademasch

Wahlverkündung durch Herrn Graf

Der neue Vorstand wurde von 10 Vertreter/Innen der Mitgliedsvereine des KKJR WB e. V. wie folgt gewählt:

Frau Freygang

Herr Schindler

Herr Baumgarte

Frau Leppchen

Herr Bechler

Herr Graf gratuliert den neu gewählten Vorstand.

TOP 12**Wahl der Kassenprüfer**

Entlastung der Kassenprüfer – Frau Leppchen
- Frau Wessollek

Herr Graf stellt die Kandidaten für die Wahl der Kassenprüfer vor:

Frau Wessollek, IV Jugendweihe e. V.

Frau Beau, AWO

offene Wahl – durch Handzeichen bittet Herr Graf die Wahl der Kassenprüfer vorzunehmen – einstimmige Wahl beider Kandidaten.

Herr Graf gratuliert beide Kassenprüfer zur Wahl.

TOP 13 Konstituierung des neuen Vorstandes

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder haben sich lt. Satzung wie folgt konstituiert:

Frau Freygang	Vorstandsvorsitzende
Herr Schindler	stellv. Vorstandsvorsitzender

Beisitzer

Frau Leppchen
Herr Bechler
Herr Baumgarte

Die Wahl des neuen Vorstandes des KKJR WB e. V. ist damit erfolgreich durchgeführt worden, Herr Graf übergibt das Wort an Herrn Schindler.

TOP 14 sonstiges

Herr Schindler bittet zwei Jugendpflegerinnen, Frau Böhm und Frau Gruner, Einblicke über ihre politische Arbeit in ihren Verwaltungsgemeinschaften zu geben.

Frau Böhm, JPF VWG „Kemberg“

Betreuung in 6 Gemeinden darunter 5 Jugendklub`s

Politische Arbeit findet täglich im Umgang mit Kindern und Jugendlichen statt.

Grundanliegen – Jugendliche politisch motivieren

Gesprächsführung:

- Wahlbeteiligung
- Nichtrauchergesetz
- Reaktion auf unbedachte Äußerung wie Hitlergruß
- Guerilla-Taktik

Vorfall

JK-Besucher benutzte zur Begrüßung beim Betreten des JK unbedacht den Hitlergruß.

Im sofortigen Gespräch wurde geklärt, was das zu bedeuten hat und befragt, warum dieses Verhalten - Aufklärungsarbeit ist wichtig und erforderlich.

Einblick in vergangene Aktivitäten – Veranstaltungen/Projekte

JK Rackith: Wahlforum mit Vorbereitung und Auswertung

Lokalpolitiker waren geladen und anwesend

Fazit: alle wahlberechtigten Jugendlichen gingen zur Wahl

JK Wartenburg: Projekt „Wie weit geht Toleranz“

JK Kemberg: Projekt „Weltreise“

Mitwirkender: Herr Abdoul-Razack Mouhammed

Vermittlung von Wissen und Toleranz

fremde Kulturen kennen lernen

2008 – Veranstaltungen/Projekte

Projekt „Weltreise“ wird weiter geführt

JK Rackith: - „Türkischer Abend“

- Integration der Jugendlichen in die Kommunalpolitik
Regelmäßiges Treffen der Jugendlichen mit Bürgermeister
bei denen über alle Fragen/Wünsche/Meinungen der
Jugendlichen aber auch der Gemeinde gesprochen wird.
Die Hemmschwelle, selbst zum Bürgermeister oder
Gemeinderat zu gehen, wird abgebaut.

Ähnliches ist in anderen Orten in Vorbereitung.

JK Rotta: Projekt – Ausstellung „Versteckspiel“ Termin: Mitte September
(Ursprünge des Nationalsozialismus/Entwicklung von Zeichen,
Symboliken, Erscheinungsformen Neonazistischer
Gruppierungen)

Kooperationspartner:

KKJR WB e. V.
Gemeinde Rotta,
VWG Kemberg
Soziale Stadt Kemberg
Sekundarschule Kemberg
Projekt gegen Part, Dessau

einbeziehen in das Projekt:

Freiwillige Feuerwehr Rotta
Sportverein Rot-Weiß Kemberg, Unihockey-Verein
Cornelia Reinecke, SPD-Landtagsabgeordnete
Fa. Fenger, Kemberg
Fa. Schimmel, Reuden
Heidespatzen, Singegruppe
Mitteldeutsche Zeitung
Team Toleranz Trainer (TTT)

Eröffnungsveranstaltung – 12. 09.2008 mit Rahmenprogramm

Dauer der Ausstellung: 1 Woche

Einladungen werden verschickt

Öffentlichkeitsarbeit: Presse und Flyer

Frau Gruner, VWG „Elbaue-Fläming“

Betreuung in 11 Gemeinden

Frau Böhm hat es bereits auf dem Punkt gebracht, politische Arbeit findet
täglich im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen statt.

Verschiedene Projekte mit pädagogischen Hintergrund werden durchgeführt.

Jugendliche werden motiviert, sich bei Veranstaltungen einzubringen.

Der Kontakt zu den Gemeinderäten muss gegeben sein – Ansprechpartner für
die Jugendlichen. Eine neue Erfahrung für mich und den Jugendlichen war die
Erkenntnis, dass es in den Gemeinderäten ein Sprecher für die Jugendlichen
gibt.

In Zahna kämpfen die Jugendlichen um Räumlichkeiten für einen Jugendklub –
hier gibt es eine Vielzahl von Jgdl., die sich daran beteiligen.

TTT – Team Toleranz Trainer

Hier engagiere ich mich und nehme an Projekten teil.

z.B., Projekt „gleich sein – anders sein“

Sekundarschule „Friedrichstadt“ – 6. Klassen

Was ist Demokratie?

Was ist Toleranz?

Ferienfreizeit benachteiligter Kinder

Kooperationspartner: KKJR WB e.V. – Kreiselternrat

seit 2006 wird dieses Projekt 1x jährlich im Oktober durchgeführt

60 65 Kinder können damit erreicht werden

auch dieses Jahr wird es wieder eine Ferienfreizeit für benachteiligte Kinder geben

in diesem Projekt bin ich als Mitglied des Kreiselternrates und gleichzeitig als Jugendpfleger des KKJR WB e. V. eingebunden

mit unserer Arbeit im Kreiselternrat konnten nunmehr alle Schulleiter der Schulen im LK WB und auch Kommunalpolitiker für dieses Projekt überzeugt werden

im Rahmen der Ferienfreizeit ist ein Gesundheitsprojekt eingebunden

Herr Schindler

bedankt sich bei den Jugendpflegern für ihre Ausführungen

Für jeden Mitgliedsverein des Dachverbandes wurde in Form einer Urkunde die Mitgliedschaft bestätigt, die den Vereinen übergeben worden ist.

Die Urkunde der 3 nicht anwesenden Vereine wird mit der Zusendung des Protokolls per Post ausgehändigt.

Hinweis auf die Homepage des KKJR

www.kkjr-wittenberg.de

e-Mail: info@kkjr-wittenberg.de

Wortübergabe an Frau Freygang

TOP 15

Schlusswort

Frau Freygang bedankt sich für die Anwesenheit sowie für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Der neue Vorstand wird für die Kinder und Jugendlichen aktiv werden und sich mit aller Kraft für die Belange der Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Herr Schindler – Versammlungsltr.

Herr Graf - Wahlleiter

Frau Dademasch –Protokollführerin

Anwesenheitsliste

Herr Graf	Förderkreis Jugend u. Freizeit, Bad Schmiedeberg
Herr Baumgarte	ResoWitt e. V.
Frau Freygang	ResoWitt e. V.
Frau Kiuntke	ResoWitt e. V.
Herr Schindler	Sportjugend WB
Herr Werner	IB
Frau Petters	IB
Frau Wessollek	JV Jugendarbeit u. Jugendweihe e. V.
Frau Ferchland	Verein KJF
Herr Kölling	CVJM
Frau Höhne	CVJM
Herr Bechler	Evang. Kirchenkreis WB
Frau Becker	IB
Frau Leppchen	AWO
Frau Beau	AWO
Herr Bauske	KIEZ Friedrichsee
Frau Müller	KKJR
Frau Böhm	KKJR
Frau Gruner	KKJR
Frau Dademasch	KKJR